

Umwelterklärung 2022

Manz AG/Standort Reutlingen

Erstellt durch:

Hr. Milos Scepanovic (ext. UM-Beauftragter)

Fa. eco:maxx

Umwelt-/Energiemanagement

Birkenweg 3 / 78083 Dauchingen

E-mail: MilosScepanovic@ecomaxx.com

Tel.: 0172/7667941

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Firmenportrait und Beschreibung des Standortes.....	3
2.1	Firmenportrait.....	3
2.2	Standort Reutlingen	3
3	Umweltpolitik.....	5
4	Umweltmanagementsystem	6
5	Umweltaspekte.....	8
5.1	Bewertung der Umweltaspekte	8
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	12
5.2.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten	12
5.2.2	Energie.....	16
5.2.3	Wasser/Abwasser.....	16
5.2.4	Abfall	16
5.2.5	Materialeinsatz	16
5.2.6	Treibhausgas-Emissionen	16
5.2.7	Biodiversität	16
5.2.8	Weiterer Umweltaspekt.....	16
5.3	Kernindikatoren	17
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften	19
7	Umweltziele.....	22
8	Gültigkeitserklärung	29
9	Impressum	30

1 Vorwort

Die Manz AG hat im Jahr 2022 nicht nur ihre operativen und strategischen Aktivitäten weiterentwickelt, sondern auch das Thema Nachhaltigkeit und Umweltmanagement weiter ausgebaut. Mit unseren Produkten tragen wir zur grünen Transformation der Wirtschaft bei. So ermöglichen unsere Maschinen und Anlagen zur Batteriefertigung den Umstieg vom Verbrennungsmotor auf die Elektromobilität und leisten damit einen wertvollen Beitrag zu einer signifikanten Reduktion der Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen). Gleichzeitig unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien, da auf unseren Produktionsanlagen hergestellte Speicherlösungen Energie aus Photovoltaik- oder Windkraftanlagen genau dann abrufbar macht, wenn sie benötigt wird. Jedoch ist nachhaltiges Wirtschaften für die Manz AG mehr als der direkte Beitrag unserer Lösungen zu einer lebenswerten Zukunft. Vielmehr begegnen wir Nachhaltigkeit und Umweltmanagement mit einem ganzheitlichen Ansatz unter Einbeziehung interner und externer Stakeholder.

Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und die Umwelt zu übernehmen, ist nach unserer Überzeugung die entscheidende Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dabei legt die Manz AG einen besonderen Fokus auf die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden, die – gerade auch mit Blick auf den zunehmenden Fachkräftemangel – die entscheidende Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg sind. Ebenso berücksichtigen wir in unseren eigenen Produktionsaktivitäten Belange des Umweltschutzes. So beziehen wir beispielsweise in Deutschland seit 2021 Grünstrom aus 100 % Wasserkraft. Das heißt, für uns sind wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln kein Widerspruch, sondern maßgebliche Faktoren für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen sehen wir gegenüber der heutigen und den kommenden Generationen als unsere gesellschaftliche Verpflichtung. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung überprüfen wir dabei unsere Geschäftsaktivitäten regelmäßig auf potenzielle Umweltrisiken und haben in unserer Nachhaltigkeitsstrategie diverse Ziele und Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz definiert. So wollen wir in Zukunft kontinuierlich den Energieverbrauch sowie die Abfallmenge im Verhältnis zum Umsatz senken und gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch in Relation zur Fahrzeugflotte jedes Jahr um 10 % im Vergleich zum Vorjahr reduzieren.

Als international tätiger Maschinenbauer sind wir uns unserer Verantwortung in Bezug auf Klima- und Umweltschutz bewusst. Wir haben daher vielfältige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergriffen und es uns zum Ziel gesetzt, die THG-Emissionen (Scope 1 und 2) der Manz-Gruppe bis 2026 gegenüber 2020 in Abhängigkeit zum Umsatz um 21 % zu senken. Dies entspricht den Zielen der sogenannten „Science Based Targets“ (SBT) und steht damit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen von 2015. Zudem unterstützen wir ausgewählte zertifizierte Klimaprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern und gleichen damit die verbleibenden THG-Emissionen (Scope 1 und 2) aus. Wir freuen uns, Ihnen unsere Aktivitäten im Bereich des Umweltmanagements im vorliegenden Bericht im Detail zu präsentieren und wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Herzliche Grüße
Der Vorstand der Manz AG



Martin Drasch



Manfred Hochleitner

2 Firmenportrait und Beschreibung des Standortes

2.1 Firmenportrait

Die Manz AG ist ein weltweit tätiges Hightech-Maschinenbauunternehmen. Mit Fokus auf die Automobilindustrie und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik sowie Energie, entwickelt und baut Manz innovative und effiziente Produktionslösungen: Von der kundenspezifischen Einzelmaschine für die Laborfertigung oder die Pilot- und Kleinserienproduktion, über standardisierte Module und Anlagen, bis hin zu schlüsselfertigen Linien für die Massenproduktion.

Technologisch basieren die Produktionsanlagen von Manz auf der langjährigen Erfahrung in den Bereichen Automation, Laserbearbeitung, Nasschemie, Inspektionssystemen und Digitaldruck.

Die Manz AG bündelt ihre Aktivitäten in zwei Berichtssegmente: Mobility & Battery Solutions sowie Industry Solutions. Der Fokus im Segment Mobility & Battery Solutions liegt auf intelligenten Produktionslösungen für hocheffiziente Lithium-Ionen-Batterien. Das Berichtssegment Industry Solutions zeichnet für Montage- und Produktionslösungen für elektronische Bauteile und Geräte, Leistungs- und Unterhaltungselektronik sowie Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs verantwortlich.

Mit aktuell rund 1.500 Beschäftigten (konzernweit) entwickelt und produziert die Manz-Gruppe in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, Festland China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen bestehen darüber hinaus in den USA und Indien.

Die Manz AG wurde 1987 gegründet, seit 2006 ist sie an der Frankfurter Börse notiert.

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von rund 250 Millionen Euro.

2.2 Standort Reutlingen

Das Umweltmanagementsystem sowie die Validierung des UM-Systems bezieht sich ausschließlich auf den Standort Reutlingen.

Unser Unternehmen befindet sich im Industriegebiet Reutlingen-Nord/Mahden. Seit 2004 mieten wir das inzwischen 33.901 m² große Betriebsgelände; wobei davon 25.208 m² versiegelte Fläche sind und 8.693 m² nicht versiegelte Fläche. Es werden am Standort weder immissionsschutzrechtlich noch wasserrechtlich genehmigungsbedürftige Anlagen betrieben.



Quelle: Google Maps

Der Standort Reutlingen kurz zusammengefasst

Organisationsform	Aktiengesellschaft (AG)
Wirtschaftszeug	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen (NACE-Code 28.1)
Standort	Steigackerstrasse 5, 72768 Reutlingen Nutzungseinstufung: Gewerbegebiet
Mitarbeiterzahl	483
Zertifizierung	DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 (seit 2023)
Kundenbranchen (Schwerpunkt)	Automobilindustrie und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik sowie Energie

3 Umweltpolitik

Einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen sehen wir gegenüber der heutigen und den kommenden Generationen als unsere gesellschaftliche Verpflichtung. Deshalb sind eine ressourcenschonende Produktion und Verwaltung für uns keine abstrakte Vorstellung, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung überprüfen wir unsere Geschäftsaktivitäten regelmäßig auf potenzielle Umweltrisiken und haben in unserer Nachhaltigkeitsstrategie diverse Ziele und Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz definiert.

So wollen wir beispielsweise:

- die durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgas-Emissionen (Scopes 1 und 2) im Gesamtkonzern in Abhängigkeit zum Umsatz um 21 % bis 2026 im Vergleich zum Basisjahr 2020 reduzieren,
- den Energie- und Frischwasserverbrauch sowie die Abfallmenge je Umsatz im Vergleich zum Vorjahr kontinuierlich senken und
- den Kraftstoffverbrauch um 10 % im Vergleich zum Vorjahr reduzieren (in Relation zur Anzahl der Fahrzeuge).

Zudem bezieht die Manz AG am Standort Reutlingen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Insgesamt wollen wir Umweltbelastungen und deren Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft und Mensch auf ein Minimum reduzieren. Daher versuchen wir ständig den Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu optimieren sowie die Energieeffizienz zu steigern. Selbstverständlich achten wir auch bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und beim Betrieb von Produktionsanlagen darauf, negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Umweltschutz bei Manz beruht auf einem Teamgedanken, gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für das Thema und unterstreichen damit dessen strategische Bedeutung für unser Unternehmen. Unsere Beschäftigten werden kontinuierlich über unsere wirtschaftlichen und ökologischen Ziele informiert und geschult, denn jeder Mitarbeitende ist dafür verantwortlich, mit den natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und durch sein individuelles Verhalten zum Schutz von Umwelt und Klima beizutragen.

Wir überprüfen die Umsetzung unserer Umweltpolitik und unseres Umweltprogramms regelmäßig, um damit eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und somit unserer Umweltleistung zu erreichen.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung und Beachtung aller für das Unternehmen am Standort geltenden umwelt- und arbeitssicherheitsrelevanten bindenden Verpflichtungen.

Reutlingen, den 21.04.2023

Der Vorstand der Manz AG



Martin Drasch



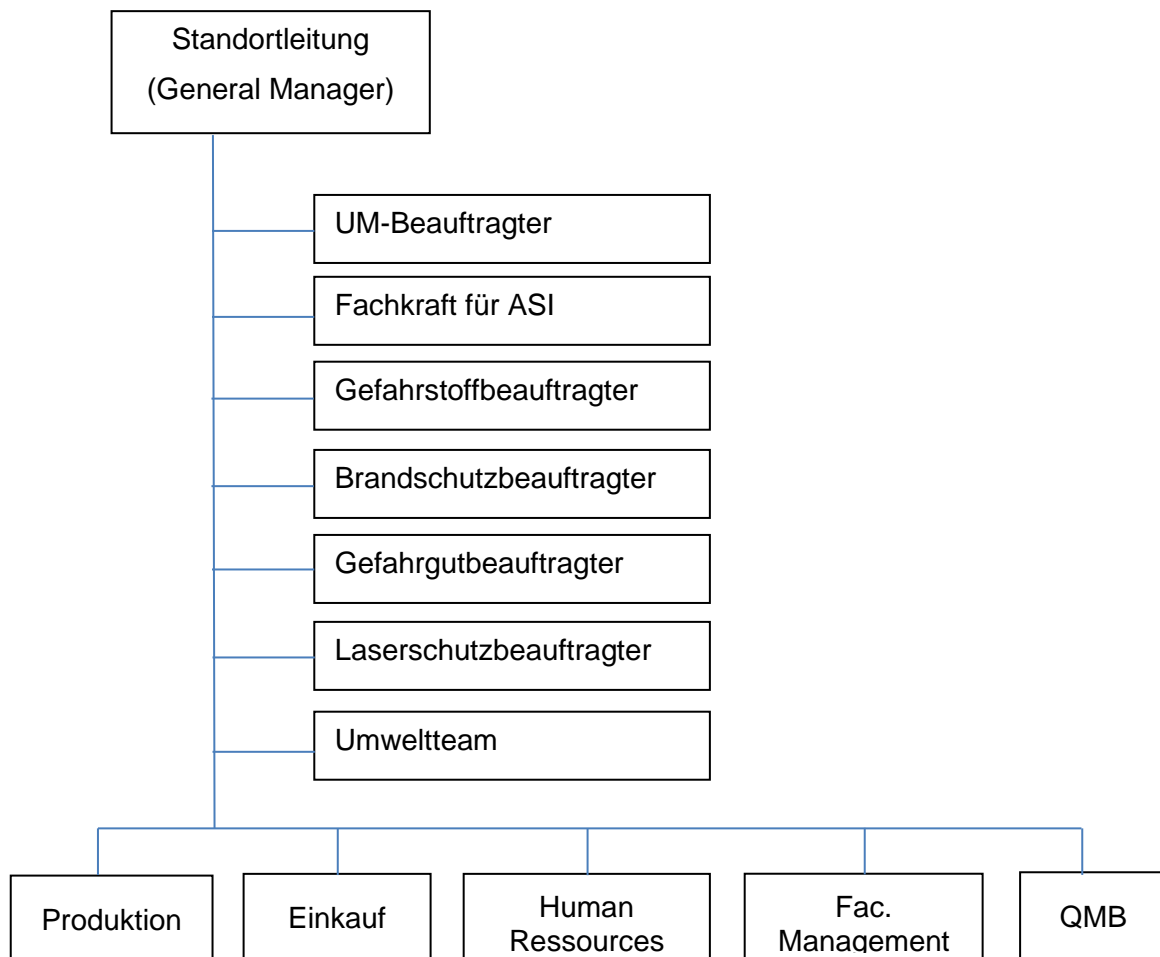
Manfred Hochleitner

4 Umweltmanagementsystem

Um unsere umweltrelevanten Handlungsgrundsätze zu leben und in alle Bereiche unseres Unternehmens zu integrieren, haben wir uns entschlossen, ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS und ISO 14001 aufzubauen. Der Anwendungsbereich des UM-Systems umfasst ausschließlich den Standort Reutlingen sowie alle Bereiche, Ebenen und Beschäftigten.

Ziel all unserer Aktivitäten ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sowie die sichere und dauerhafte Einhaltung des geltenden Umweltrechts.

Dazu wurde ein Umweltmanagementbeauftragter bestellt, der der Standortleitung direkt über Umweltmanagementthemen berichtet. Alle weiteren Betriebsbeauftragten (z. B. Brandschutzbeauftragter, Laserschutzbeauftragter oder Fachkraft für Arbeitssicherheit) berichten ebenso als Stabsstellen dem General Manager (Standortleitung).



Auf Basis der Ergebnisse der ersten Umweltprüfung haben wir das Umweltmanagementsystem aufgebaut. Grundlage bei der Festlegung der Umweltziele und Erarbeitung des Umweltprogramms waren das Verzeichnis der bedeutenden Umweltaspekte. Um uns kontinuierlich zu verbessern und Schwachstellen aufzudecken, führen wir eine jährliche Umweltbetriebsprüfung (internes U- Audit) sowie regelmäßige Betriebsbegehungen durch. Im Rahmen des Management-Reviews wird unter anderem über die Auditergebnisse, die Umweltzielerreichung sowie die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen berichtet. Die Bewertung der Inputs erfolgt durch die Standortleitung im jährlichen Turnus. Bei Bedarf werden Korrekturmaßnahmen ergriffen. So wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess bei der Manz AG gewährleistet.

Die Bewertung der Einhaltung der bindenden Verpflichtungen erfolgt stichprobenartig im Rahmen des internen Umwelt- Audits sowie im Rahmen der Umwelt- Betriebsbegehungen. Mit Aufbau des Umweltmanagementsystems und der erstmaligen Umweltprüfung wurde das Umweltrechtskataster erarbeitet. Durch den externen Umweltmanagementbeauftragten erfolgt im quartalsweise eine Umwelt- Rechtsänderungsprüfung und die Aktualisierung des Rechtskatasters. Maßnahmen, die sich durch Rechtsänderungen ergeben, werden somit erkannt und festgelegt.

Über das Intranet werden die Mitarbeiter regelmäßig über Umweltaktivitäten und den Fortschritt des UM-Systems informiert. Die Beschäftigten sind aufgefordert sich aktiv einzubringen und am kontinuierlichen Verbesserungsprozess mitzuwirken.

Die Dokumentation unseres Managementsystems erfolgt über ein Umweltmanagementhandbuch sowie dazugehörige Organisations-, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen. Weiterhin haben wir einen Schnittstellenplan Umwelt erarbeitet, der einen Schnellüberblick liefert, wer für welche umweltrelevanten Aufgaben verantwortlich ist bzw. von wem eine Mitarbeit erforderlich ist. Alle Dokumente wurden in das bestehende Qualitätsmanagementsystem integriert. Extern erfolgt die Kommunikation unserer Umweltaspekte über unsere Website. Um die interessierte Öffentlichkeit über die Umweltaspekte und die Umweltaktivitäten unseres Unternehmens zu informieren, veröffentlichen wir regelmäßig unsere Umwelterklärung.

5 Umweltaspekte

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen wurden im Rahmen der sog. Umweltprüfung analysiert und bewertet.

Unter Umweltaspekten werden diejenigen Bestandteile von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen verstanden, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten können.

Die Umweltaspekte werden in direkte und indirekte Umweltaspekte unterteilt. Die Umweltaspekte muss man in ihrer Bedeutung bzw. Umweltrelevanz unterscheiden, da verschieden starke Auswirkungen hervorgerufen werden können.

Die direkten und indirekten Umweltaspekte mit den dazugehörigen Umweltauswirkungen wurden in einem Verzeichnis erfasst, wobei durch den Umweltmanagementbeauftragten jährlich eine Aktualisierung und ggf. Neubewertung durchgeführt wird. Dabei werden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- Umweltauswirkungen unter normalen und abnormalen Betriebsbedingungen,
- Umweltauswirkungen aufgrund von Vorfällen, Unfällen und möglichen Unfällen,
- Umweltauswirkungen durch frühere, gegenwärtige und geplante Tätigkeiten.

Die Umweltrisiken des Unternehmens bzw. die Bedeutung durch den Energieverbrauch werden durch die Festlegung der Umweltaspekte sowie der dazugehörigen Umweltauswirkungen dargestellt und durch die Errechnung einer Maßnahmenprioritätszahl (MPZ) bewertet.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt gemäß nachfolgender Kriterien.

1. Bedeutung (B)

1: geringe Umweltbeeinträchtigung und/oder geringe Kosten

3: Umweltbeeinträchtigung vorhanden und/oder Kosten vorhanden und/oder Einhaltung des Umweltrechts gesichert

5: hohe Umweltbeeinträchtigung und/oder Verstoß gegen geltendes Umweltrecht und/oder hohe Kosten vorhanden

2. Auftretenswahrscheinlichkeit (A)

1: sehr gering; 3: mäßig; 5: sehr hoch

3. Beeinflussbarkeit (Bee)

1: sehr gering; 3: mäßig; 5: sehr hoch

Maßnahmenprioritätszahl (MPZ)/Klassifizierung der Umweltauswirkungen

Die Maßnahmenprioritätszahl ist das Produkt aus B, A und Bee.

Ziel ist es, durch die Bewertung der Umweltaspekte die bedeutenden Umweltauswirkungen zu ermitteln. Ist die Maßnahmenprioritätszahl größer oder gleich 25, sind falls möglich – (weitere) Korrekturmaßnahmen einzuleiten, um die Maßnahmenprioritätszahl zu senken. Zusätzlich zu der Maßnahmenprioritätszahl wurde noch eine A,B,C- Klassifizierung eingeführt, wobei A-klassifizierte Auswirkungen bedeutende Umweltauswirkungen sind.

Klassifizierung (K)	Umweltrelevanz
A	MPZ \geq 25: oder Bedeutung=5: hohe Umweltrelevanz; unmittelbarer Handlungsbedarf
B	MPZ \geq 12 und kleiner 25: mittlere Umweltrelevanz; Überwachung und mittelfristiger Handlungsbedarf, Maßnahmenprüfung erforderlich
C	MPZ kleiner 12: geringe Umweltrelevanz; nur Beobachtung

Bedeutende direkte Umweltaspekte

Beschreibung				Bewertung			
Umweltaspekt	Umweltaspekt im Unternehmen	Umweltauswirkung im Lebenszyklus	Risiken/Chancen	K	Beeinflussbarkeit	Umgesetzte Maßnahmen	Kennzahl
Nutzung von Strom	Beleuchtung, Kälteaggregate, Maschinen/Anlagen	Stromverbrauch durch Nutzung der Anlagen	Erhöhte Energiekosten/Energieeinsparung durch effizienten Umgang	A	ja	Umstellung auf LED, Minimierung von Wochenendverbrauch	Stromverbrauch in kWh pro TEUR Umsatz
Brand	Lithiumbatterieschränke, Gefahrstoffschränke, Batterieladestationen	Brandgefahr (Emissionen) durch unsachgemäßen Umgang	Mehrkosten, Weiterbetrieb gefährdet durch Brand/Risikominimierung	A	ja	Aufstellung von Lagerschränken	keine
Abwärme	Lüftungsanlage, Kompressoren	Nutzung der anfallenden Abwärme	Erhöhte Kosten durch Wärmetauscher/Einsparung von Erdgas	A	ja	Wärmetauscher an Kompressoren installiert	Erfasste Wärmemenge pro Jahr
Nutzung von Strom	Pumpen, Absaugungen, Lüftungen	Stromverbrauch durch Nutzung der Anlagen	Erhöhte Energiekosten/Einsparung durch effizienten Umgang	A	ja	Austausch durch effizientere Antriebe	Stromverbrauch in kWh pro TEUR Umsatz
Betrieb der Heizungen	Heizungen	Verwendung von Erdgas	Erhöhte Energiekosten/Einsparung durch effizienten Umgang	A	ja	Optimierung der Heizungssteuerungen, Nutzung von Kompressorenabwärme, hydraulischer Abgleich	Erdgasverbrauch pro m ² beheizte Fläche
Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen	Herstellung der Produkte	Verbrauch an Hilfs- und Betriebsstoffen, Bauteilen und Komponenten zur Herstellung der Produkte	Erhöhte Kosten/Einsparung durch effizienten Umgang	A	ja	Ständige Verbesserungen	keine
Ein- und Ableitungen von Abwässern in Gewässer	Fettabscheider, Öl-Wasser-Trenner, Kompressoren	Einleitung von gereinigten Abwässern	Rechtsverstoß/sichere und dauerhafte Einhaltung geltenden Rechts	A	ja	Interne und externe Wartungen sind organisiert	keine
Nutzung von Zusätzen und Hilfsmitteln sowie Halbfertigprodukten	Umgang mit Gefahrstoffen	Gesundheitsgefährdung durch unsachgemäßen Umgang	Gefahrstoffunfall/sichere und dauerhafte Einhaltung geltenden Rechts	A	ja	Ordnungsgemäßer Umgang mit Gefahrstoffen ist organisiert	Gefahrstoffquote in % aller eingesetzten Stoffe
Ausstoß von Emissionen	Heizungsemissionen, Kälteaggregate, Laseranlagen	Einhaltung der Grenzwerte, Leckage von Aggregaten	Rechtsverstoß/sichere und dauerhafte Einhaltung geltenden Rechts	B	ja	Überwachung der Heizung, Dichtheitsprüfung der Kälteaggregate, Wartung der Laserabsaugung	Abgasverlust der Heizung, Nachgefüllte Kältemittelmenge
Abfallaufkommen/ gefährliche Abfälle	Herstellung der Produkte	Anfall und Entsorgung von Abfällen	Erhöhte Kosten/Kostenenkung durch verbesserte Abfalltrennung	B	ja	Entsorgungskonzept erarbeitet sowie Sammlung und Entsorgung organisiert	Abfallmenge pro Jahr
Nutzung und Kontaminierung von Böden	Umgang mit wassergefährdeten Stoffen	Auslaufen von wassergefährdenden Stoffen	Mehrkosten durch Havarie/sichere und dauerhafte Einhaltung geltenden Rechts	B	ja	Auffangwannen, Unterweisung	Anzahl von Umweltunfällen pro Jahr

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

Nutzung von Wasser	Sanitäre Anlagen	Wasserverbrauch durch sanitäre Anlagen	Erhöhte Kosten/reduzierte Kosten	B	ja	Perlatoren wurden eingebaut, Bewusstseinsbildung	Wasserverbrauch in m ³ pro Mitarbeiter
Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Geruch etc.)	Herstellung der Anlagen	Lärmaufkommen	Nachbarschaftsbeschwerden/gutes Behörden- und Nachbarschaftsverhältnis	C	ja	Lärmaufkommen weitestgehend reduziert	keine
Einfluss auf Biodiversität und Landschaftsbild	Unternehmensbetrieb	Schaffung nicht versiegelter Ausgleichsflächen	Erhöhte Kosten/verbesserte Außenwirkung	C	ja	keine	Anteil der versiegelte Fläche in % der Gesamtfläche

Die als „bedeutend“ bewerteten direkten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben (Buchstabe A in Spalte Klassifizierung (K)).

Bedeutende indirekte Umweltaspekte

Beschreibung				Bewertung		Umgesetzte Maßnahmen	Kennzahl
Umweltaspekt	Umweltaspekt im Unternehmen	Umweltauswirkung im Lebenszyklus	Risiken/Chancen	K	Beeinflussbarkeit		
Produktlebenszyklusbezogene Aspekte (z. B. Design, Entwicklung, Verpackung etc.)	Konstruktion von Maschinen/Anlagen	Umweltkriterien beeinflussen den Energieverbrauch	Erhöhte Konstruktionskosten/Neuaufträge	A	ja	Designstandard erarbeitet	keine
Emissionen durch Mobilität	Fuhrpark, Anfahrtswege der Beschäftigten, Dienstreisen	Kraftstoffverbrauch	Erhöhte Kosten durch Hybrid-/E-Fahrzeuge, Reduzierung des Treibstoffverbrauches, Senkung der CO ₂ -Emissionen	A	ja	Förderung von Fahrgemeinschaften, JobRad, vermehrt Hybrid-/E-Fahrzeuge, Mitarbeiter-Sensibilisierung, Ergänzung der Reiserichtlinie um Umweltaspekte	Treibstoffverbrauch in kWh pro100km
Anlieferverkehr	Transport von Bauteilen, Komponenten und fertigen Anlagen	Ressourcenverbrauch durch Transport	Erhöhte Kosten/reduzierte Kosten	B	teilweise	Befragung Speditionen	keine
Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe	Rohstoffgewinnung, Herstellung von Hilfs- und Betriebsstoffen	Ressourcenverbrauch bei der Herstellung	Erhöhte Kosten/reduzierte Kosten	C	nein	Keine, da keinen Einfluss	keine
Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Transport- oder Gastronomieleistungen)	Auswahl Lieferanten	Ausfall der Lieferanten durch Störfall	Ausfall der Lieferanten durch Störfall	C	nein	Befragung umweltkritischer Lieferanten	keine

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

Die als „bedeutend“ bewerteten indirekten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben (Buchstabe A in Spalte Klassifizierung (K)).

5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

5.2.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Unsere Umweltleistung wird mit Hilfe eines internen Controlling- Systems geführt. Dieses System basiert auf der Input-/Output- Bilanz. Die folgende Tabelle stellt unsere Entwicklung seit dem Jahr 2020 dar.

Die EMAS-Verordnung fordert die Angabe festgelegter Kernindikatoren, die ein Maßstab für die Umweltleistung des Betriebes sind. Wir haben als Basis den Gesamtumsatz des Standortes Reutlingen gewählt.

Neben der Kennzahlenserie mit der Basis Umsatz bilden wir darüber hinaus noch Kennzahlenreihen mit anderen Bezugsgrößen, um aus den Kennzahlenverläufen weitere Erkenntnisse ableiten zu können.

1. Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Umsatz	EUR			
2	Beheizte Flächen Verwaltung und Produktion	m ²	17.147	17.147	17.147
3	Gesamtfläche	m ²	33.901	33.901	33.901
4	Versiegelte Fläche	m ²	25.208	25.208	25.208
5	Nicht versiegelte Fläche	m ²	8.693	8.693	8.693
6	Gradtagszahl langjährig (Station Stuttgart)	Kd	3.410	3.330	3.411
7	Gradtagszahl aktuell (Station Stuttgart)	Kd	3.112	3.609	3.171
8	Mitarbeiter	Anzahl	483	455	440
9	Gefahrene Kilometer (bezogen auf den Fuhrpark)	km	1.434.164	1.454.904	1.224.276

2. Input

Strom

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Stromverbrauch gesamt* (externer Bezug)	kWh	1.529.144	1.552.272	1.463.166
2	Eigenerzeugter und eingespeister Strom	kWh	12.520	11.534	12.418

*100% regenerativer Strom (Strom aus 100% Wasserkraft aus dem Alpenraum)

Erdgas

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Erdgasverbrauch	kWh	1.041.957	1.376.019	1.093.043

Wasser

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Wasserverbrauch	l	3.964	2.929	2.843

Treibstoffe

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Benzin	kWh	339.643	277.848	199.954
2	Diesel	kWh	294.222	325.893	442.704
3	Strom	kWh	50.544	39.245	16.697
4	Propangas	kWh	9.202	8.636	8.353

Material

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Kühlschmieremulsion	kg	600	600	600
2	Papierverbrauch	kg	2125	2543	-
3	Antriebsverstärker	St.	548	869	1.590
4	Blechteile	St.	10.753	24.241	31.890
5	Drehteile	St.	6.349	23.467	7.863
6	Elektr. Katalogteile	St.	102.090	22.274	16.567
7	Zubehör: Fluid/Pneumatik/Kleinteile	St.	35.924	78.561	117.289
8	Frästeile	St.	14.670	47.372	22.281
9	Industr. Schalttechnik	St.	2.078	3.530	4.953
10	Motoren/Antriebe	St.	1.127	2.216	2.386
11	Pumpen/Kompressoren	St.	493	3.055	960
12	Verbindungselemente	St.	6.204	8.333	9.213

3. Output

Abfälle

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
Nicht gefährliche Abfälle (Auszug)					
1	Altholz, Baum- und Strauchschnitt (AVV: 17 02 01/20 01 38)	to.	52,6	26,4	46,9
2	Gewerbeabfall zur Verwertung (AVV: 20 03 01)	to.	30,3	28,7	30,4
3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	to.	27,7	7,0	13,3
4	Altpapier (AVV: 15 01 01)	to.	20,7	15,1	12,9
5	Betonabfälle (AVV: 17 01 01)	to.	13,8	0	0
6	Alu-Abfälle (AVV: 12 01 03/12 01 04)	to.	6,5	1,6	3,9
7	Gemischte Verpackungen/EBS (AVV: 15 01 06)	to.	3,8	0	0
8	Kupfer- Abfälle (AVV: 12 01 03)	to.	3,2	3,3	2,4
9	Anodenfolie (AVV: 16 01 18)	to.	1,4	0	0
10	Flachglas (AVV: 16 01 20/17 02 02)	to.	1,6	0	5,0
11	Stahl-/Edelstahlabfälle (AVV: 12 01 01/12 01 02)	to.	1,2	0	1,2
12	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	to.	0,4	0	0
13	Bioabfälle (AVV: 20 02 01)	to.	0,2	2,7	2,7
14	Papier aus Aktenvernichtung (AVV: 20 01 01)	to.	0	0	2,1

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

Gefährliche Abfälle (Auszug)		Einheit	2022	2021	2020
1	Gefährliche Bauteile aus Fahrzeugen (AVV: 16 01 21)	to.	4,9	0	0
2	Elektro-Schrott (AVV: 20 01 35)	to.	0,1	0	0
3	Härter Amin- oder Isocyanathaltig (AVV: 08 05 01)	to.	0,3	0	0
4	Bleibatterien (AVV: 16 06 01)	to.	0,3	0	0
5	Leim u. Klebemittel (AVV: 08 04 09)	to.	0,2	0	0
6	Altlacke, Altfarben (AVV: 08 01 11)	to.	0,1	0	0
7	ölverschmutzte Betriebsmittel (AVV: 15 02 02)	to.	0,1	0,1	0
8	E-Geräte mit gefährlichen Bauteilen (AVV: 16 02 13)	to.	0,1	1,4	1,9
9	Trockenbatterien (AVV: 20 01 33)	to.	0	0,2	0
10	Leuchtstoffröhren (AVV: 20 01 21)	to.	0,16	0	0
11	Spraydosen (AVV: 15 01 10)	to.	0,01	0	0

Abwasser

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	Abwasser	l	3.964	2.929	2.843

THG-Emissionen

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	THG-Emissionen Scope 1	to. CO ₂ e	464	529	465
2	THG-Emissionen Scope 2	to. CO ₂ e	41	42	821
3	THG-Emissionen gesamt	to. CO ₂ e	505	571	1286

Emissionen (Verbrennung von Erdgas, Benzin und Diesel)

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2022	2021	2020
1	NO _x -Emissionen	kg	130	138	113
2	SO ₂ -Emissionen	kg	2,56	3,13	2,66
3	Feinstaub PM10-Emissionen	kg	1,57	1,64	1,63

5.2.2 Energie

Der absolute Stromverbrauch hat sich in den letzten drei Jahren kaum verändert. Die Kennzahl Stromverbrauch pro 1.000 EURO Umsatz konnte in den letzten drei Jahren ebenfalls stabil gehalten werden.

Beim absoluten Erdgasverbrauch gab es im Jahr 2021 einen Anstieg, der insbesondere auf die kältere Heizperiode zurückzuführen ist. Im Jahr 2022 konnte der Erdgasverbrauch durch verschiedene Energiesparmaßnahmen, wie z. B. der zentralen Steuerung der Heizung, reduziert werden.

Ein sehr kleiner Anteil des benötigten Stromes wird durch eine PV- Anlage erzeugt und verbraucht. Weiterhin gibt es PV- Anlagen, die auf den Dächern des Unternehmens installiert wurden und im Eigentum von Mitarbeitern sind. Der Strom wird direkt eingespeist. Die erzeugte Menge fließt nicht in das Kennzahlensystem ein.

5.2.3 Wasser/Abwasser

Wasser wird vor allem für die sanitären Anlagen benötigt. Der Wasserverbrauch hat sich im Jahr 2022 wesentlich erhöht. Die Ursache liegt in einem Mehrverbrauch im Bau 04 (Kantine), der vermutlich auf größere Reinigungsarbeiten zurückzuführen ist. Die Abteilung Facility Management erfasst den Wasserverbrauch monatlich, um kurzfristig reagieren zu können.

5.2.4 Abfall

Da die Abfallmenge stark vom Projektaufkommen abhängig ist, ist ein Vergleich der absoluten Abfallmenge nicht sehr aussagekräftig. Abfälle können durch von Kunden bereitgestellte Produkte (Lithiumbatterien) oder auch durch Verpackungen entstehen, die bei gestiegener Auftragslage vermehrt benötigt werden. Die Getrenntsammlungsquote (Gewerbeabfälle) gibt einen Hinweis auf die ordnungsgemäße Abfalltrennung und konnte von 65 % (Jahr 2021) auf 79 % (Jahr 2022) erhöht werden. Demnach werden Wertstoffe besser sortiert und nicht mehr als Gewerbeabfall entsorgt.

5.2.5 Materialeinsatz

Der Materialeinsatz ergibt sich durch die jeweiligen Kundenaufträge und kann auftragsbezogen relativ stark schwanken. Ein Vergleich des absoluten Materialeinsatzes ist deshalb nur wenig aussagekräftig. Aufgrund der Abhängigkeit vom Projektgeschäft sind keine direkten Maßnahmen ableitbar. Der Verbrauch an Kühlschmieremulsion ist in den letzten Jahren gleichgeblieben.

5.2.6 Treibhausgas-Emissionen

Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) entstehen entweder direkt (Scope 1) oder indirekt (Scope 2). Durch die Umstellung des Stromvertrages auf Öko-Strom konnten die Scope 2- Emissionen deutlich reduziert werden. Emissionen, die durch das Verbrennen von Erdgas entstehen, entwickeln sich proportional zum Erdgasverbrauch und konnten gesenkt werden. Undichte Kälteaggregate, deren Kältemittel nachgefüllt werden muss, werden erfasst. In den vergangenen Jahren war die Menge jedoch im Vergleich zu den Gesamtemissionen unbedeutend.

5.2.7 Biodiversität

Der Anteil nicht versiegelter Flächen beträgt am Standort Reutlingen 26 %. Das Thema wird mittel- bzw. langfristig bearbeitet und im Rahmen des Umweltmanagements thematisiert. Naturnahe Flächen am oder in der Nähe des Standortes haben wir nicht.

5.2.8 Weiterer Umweltaspekt

Abwässer werden in Form von sanitären Abwässern sowie in der Kantine im Bereich des Fettabscheiders eingeleitet. Weiterhin erfolgt eine Abscheidung geringer Mengen an Altölen beim Öl-Wasser-Trenner der Kompressoren. Das gereinigte Abwasser wird regelmäßig beprobt und danach eingeleitet. Zudem wird das Kondensat der Heizungen neutralisiert und eingeleitet.

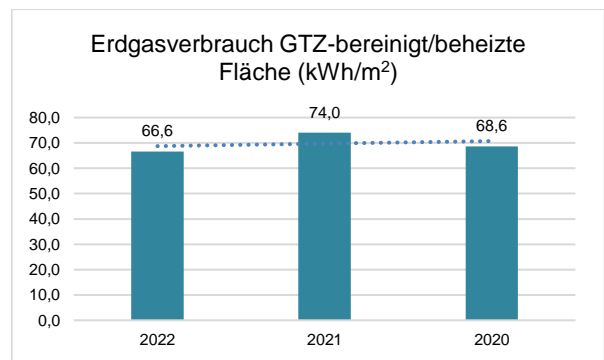
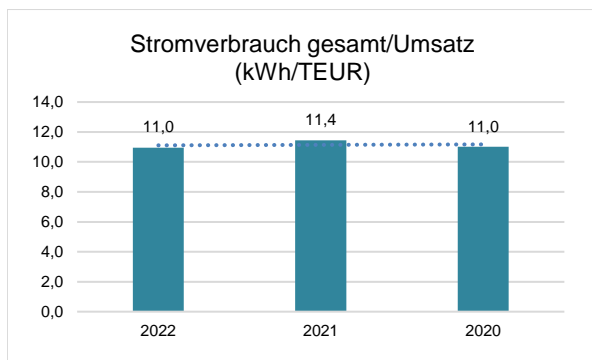
5.3 Kernindikatoren

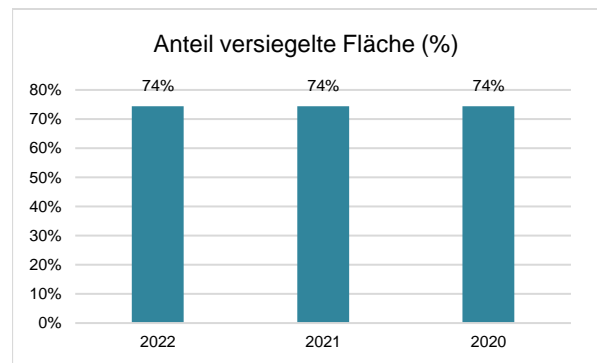
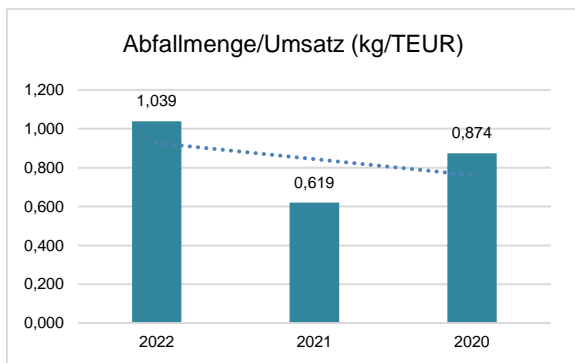
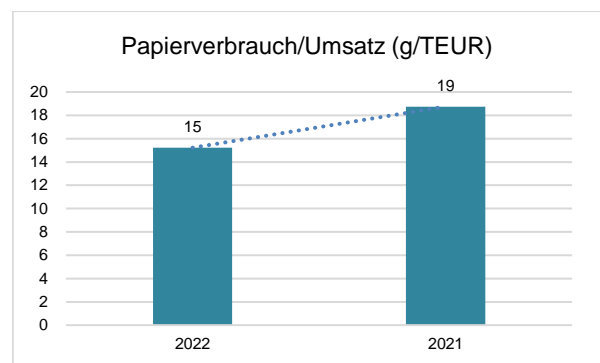
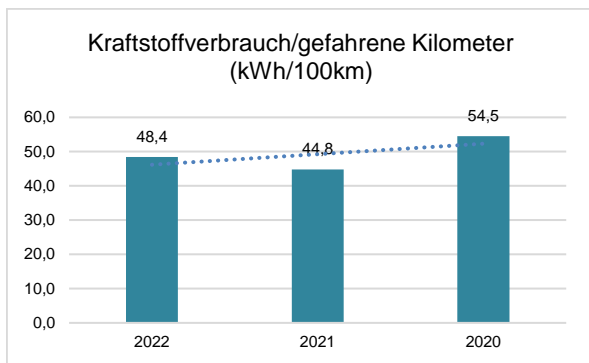
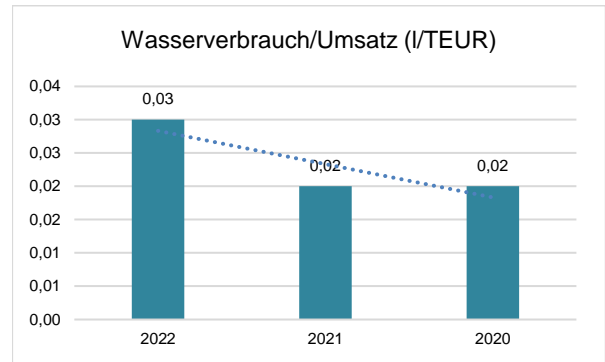
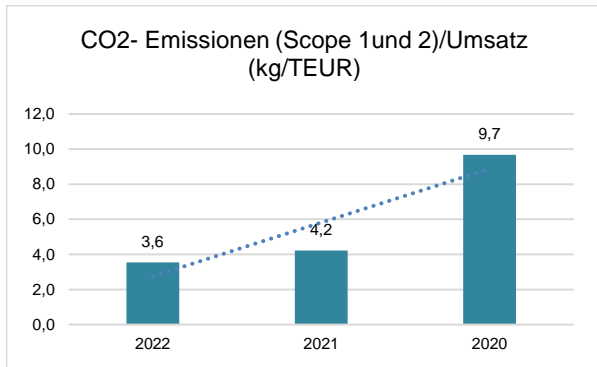
Die für die letzten Jahre zu verzeichnende Verbesserung der Kernindikatoren basiert auf einer Steigerung des Umsatzes und der zunehmenden Effizienz von Prozessen im Vergleich zum Basisjahr 2020.

Nr.	Kennzahlen	Einheit	2022	2021	2020
1	Stromverbrauch gesamt/Umsatz *	kWh/TEUR	11,0	11,4	11,0
2	Erdgasverbrauch GTZ-bereinigt/beheizte Fläche	kWh/m ²	66,6	74,0	68,6
3	CO ₂ e- Emissionen (Scope 1 und 2) /Umsatz	kg/TEUR	3,6	4,2	9,7
4	Wasserverbrauch/Umsatz	l/TEUR	0,03	0,02	0,02
5	Kraftstoffverbrauch/gefährte Kilometer	kWh/100km	48,4	44,8	54,5
6	Papierverbrauch/Umsatz	g/TEUR	15	19	-
7	Abfallmenge/Umsatz	kg/TEUR	1,039	0,619	0,874
8	Getrenntsammlungsquote bei den Gewerbeabfällen	%	79%	65%	-
9	Gefahrstoffquote (Anzahl Gefahrstoffe/Anzahl Gesamtstoffe)	%	79%	-	-
10	Anteil versiegelte Fläche	%	74%	74%	74%

* 100% regenerativer Strom (Strom aus 100% Wasserkraft aus dem Alpenraum)

Für den Materialverbrauch ist in künftigen Umwelterklärungen ein weiterer Kernindikator vorgesehen, der die verbrauchten Metallmengen widerspiegelt.





6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Eines der wichtigsten Ziele von EMAS ist es, dem Betrieb Rechtssicherheit zu vermitteln. Hierzu wurde ein Rechts-Check durchgeführt, bei dem sowohl das geltende Umweltrecht als auch Genehmigungsbescheide geprüft wurden. Daraus wurden unsere umweltrelevanten Vorschriften und bindenden Verpflichtungen abgeleitet. Anschließend wurde überprüft, inwieweit diese Vorschriften eingehalten werden.

Der Rechts-Check wurde anhand von Befragungen, Begehungen sowie einer Dokumentenprüfung durchgeführt. Vorhandene Defizite wurden beseitigt und erforderliche Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Sämtliche offenen Punkte wurden in den Maßnahmenkatalog Umwelt integriert.

Zu den bindenden Verpflichtungen zählen sowohl alle rechtlichen Vorschriften, unter die der Standort fällt, als auch sämtliche verbindlichen Vereinbarungen mit internen und externen Partnern/interessierten Kreisen („Stakeholder“).

Zu diesen verbindlichen Vereinbarungen gehören selbst gewählte Verpflichtungen wie auch verbindliche Anforderungen unserer Kunden in den Lastenheften.

Das Kataster der bindenden Verpflichtungen enthält alle rechtlichen Regelungen und in einem zweiten Teil alle weiteren bindenden Verpflichtungen.

In regelmäßigen Abständen (quartalsweise) werden sämtliche Änderungen im Bereich der Umweltvorschriften (Gesetze, Verordnungen, Technische Regeln, u. a.) dahingehend geprüft, ob Auswirkungen auf das Unternehmen bestehen (erfolgt durch externen UM-Beauftragten).

Die geänderten bzw. neuen Umweltvorschriften werden in das Verzeichnis der Umweltvorschriften eingetragen und gekennzeichnet (jedes Quartal). Dieses Verzeichnis wird laufend gepflegt.

Bewertung der Einhaltung bindender Verpflichtungen

Die Bewertung der Einhaltung der geltenden bindenden Verpflichtungen erfolgt im Rahmen

- der regelmäßigen Rundgänge durch den Umweltmanagementbeauftragten, den Brandschutzbeauftragten sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit (mittels Checkliste)
- der internen Umwelt-Audits durch den Lead-Auditor

Die für die Manz AG (Standort Reutlingen) geltenden Rechtsvorschriften werden eingehalten.

Mindestens einmal jährlich wird im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung geprüft, ob die Anforderungen des Katasters der bindenden Verpflichtungen eingehalten werden. Werden Abweichungen festgestellt, werden diese im Maßnahmenkatalog Umwelt erfasst und Korrekturmaßnahmen festgelegt. Die Korrekturmaßnahmen sind von der Abteilung, bei der die Abweichung aufgetreten ist, umzusetzen.

Im Rahmen des Auditberichts wird stets eine Aussage gemacht, ob das geltende Recht am Standort in den geprüften Bereichen eingehalten wird oder nicht. Sollte es zu Rechtsverstößen kommen, sind unverzüglich Maßnahmen einzuleiten.

Bei Abweichungen, Verstößen oder Überschreitung von Grenzwerten werden dokumentierte Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Der Standortleiter (General Manager) erhält bei Verstößen kurzfristig die erforderlichen Informationen. Im Rahmen der Managementbewertung erfolgt eine zusammenfassende Darstellung des Status zur Rechtskonformität durch den UM-Beauftragten.

Im Rahmen der jährlichen Umweltbetriebsprüfungen wird jeweils die Einhaltung der rechtlichen Forderungen geprüft. Demnach erfolgt im Rahmen der jährlichen Systemaudits immer auch ein Umwelt-Compliance-Audit.

Die Auflagen und Nebenbestimmungen der Genehmigungsbescheide werden grundsätzlich durch den Umweltmanagementbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Facility Management geprüft. Dabei erfolgt die Dokumentation der Einhaltung/Umsetzung aller relevanten Auflagen und Nebenbedingungen im Rechtskataster. Derzeit gibt es keine Genehmigungsverfahren mit Umweltrelevanz.

Unsere Anlagen und Tätigkeiten unterliegen verschiedenen rechtlichen Umweltvorschriften.

In Bezug auf das Wasserrecht sind für uns vor allem die Anlagenverordnung und die kommunale Entwässerungssatzung von Bedeutung. Im Immissionsschutzrecht gelten für uns Vorgaben zur Prüfung unserer Gasthermen (1. BImSchV) und unserer Kälteanlagen (ChemOzonSchichtV).

Im Bereich der Abfallentsorgung sind für uns insbesondere die Gewerbeabfallverordnung, die Nachweisverordnung und das Kreislaufwirtschaftsgesetz zu beachten. Durch den Umgang mit Gefahrstoffen fallen wir in den Geltungsbereich der Gefahrstoffverordnung.

Weitere Umweltvorschriften sind für uns ebenfalls einschlägig, aber nur von geringerer Relevanz und deshalb hier nicht angeführt.

Alle Vorschriften und deren Einhaltung werden von uns regelmäßig überwacht. Wenn dabei ein Handlungsbedarf festgestellt wird, werden die erforderlichen Maßnahmen zeitnah umgesetzt.

Folgende rechtlichen Vorschriften besitzen für uns eine größere Relevanz:

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten	Maßnahmen
Chemikaliengesetz, GefahrstoffVO, GHS-Verordnung	Umgang mit Gefahrstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Gefahrstoffkatasters • Führen von Sicherheitsdatenblättern • Erstellen von Betriebsanweisungen • Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen gem. GefahrstoffVO
KreislaufwirtschaftsG, Nachweisverordnung, GewerbeabfallVO	Anfall von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Abfallübersicht • Ablage aller abfallrelevanten Nachweise im Entsorgungsregister • Dokumentation der Pflichten, die sich aus der GewerbeabfallVO ergeben • Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfalltrennung

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

ChemikalienOzonSchichtVO, ChemikalienKlimaSchutzVO, F- Gase-VO	Betreiben von Kälteaggregaten	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Dichtheitsprüfungen • Führen eines Kältemittelkatasters und von Logbüchern • Vorfristiger Austausch von Kältemitteln
DIN EN 1825-2, DIN 4040-100	Betreiben eines Fettabscheiders	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung regelmäßiger interner und externer Kontrollen • Organisation regelmäßiger Entleerungen • Durchführung einer fünf-jährigen Generalinspektion
1. Bundesimmissions-schutzVO, KehrüberwachungsO	Betreiben einer Heizung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von regelmäßigen Messungen durch den Schornsteinfeger • Überprüfung des Abgasverlustes
REACH-VO	Entwicklung und Konstruktion von Maschinen und Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass REACH-konforme Bauteile beschafft werden • Verpflichtung der Lieferanten zur Einhaltung der REACH-VO

Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften am Standort Reutlingen werden eingehalten.

7 Umweltziele

Bereits umgesetzte Umweltziele

Das Thema Umweltschutz ist uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund haben wir bereits viele Projekte umgesetzt. Im Nachfolgenden ist ein Auszug einiger Umweltschutzaktivitäten dargestellt, welche wir in den letzten Jahren realisieren konnten.

Nr.	Maßnahme	Einsparung (kWh, kg, o.ä.)	Erledigungstermin (Jahr)	Mittel
Bereich Strom				
1	Reduzierung des Stromverbrauchs bei der Beleuchtung durch Umstellung auf LED- Beleuchtung	-	2022	65.000,-
2	Reduzierung und Optimierung der Betriebszeiten der Lüftung	-	2009	MA- Ressource
3	Reduzierung und Optimierung der Betriebszeiten der Klimaanlage	-	2009	MA- Ressource
4	Optimierte Einstellung der Jalousien zur Sommerzeit/Winterzeit sowie Nachtzeit, um die Kühl-/Heizzeiten zu reduzieren	-	2009	MA- Ressource
5	Zentrale Abschaltung der Beleuchtung zu Nicht- Produktions- /Arbeitszeiten (Kopplung mit Alarmanlage)	-	2004	ca. 1.000,-
6	Reduzierung des Stromverbrauchs bei der Beleuchtung in der Produktion durch Trennung der Lichtkreise (partielle Abschaltung der Beleuchtung möglich)	-	2018	ca. 2.500,-
7	Erhöhung der zu kühlenden Raumtemperaturen	-	2009	MA- Ressource
8	Installation einer übergeordneten Druckluftsteuerung zum effizienteren Betrieb der Kompressoren	-	2013	ca. 10.000,-
9	Reduzierung des Netzdruckes von 8,5 bar auf 7 bar	1,5 bar Druckreduzierung	2013	MA- Ressource
Bereich Erdgas				
1	Reduzierung des Erdgasverbrauchs durch Softwareoptimierung; dadurch Reduzierung der Brennerstarts bzw. effizientere Brennerlaufleistung	-	2013	ca. 16.000,-
2	Laufende Optimierung der Heizzeiten zur Reduzierung des Heizenergieverbrauchs	-	2009	MA- Ressource
3	Senkung der zu kühlenden Raumtemperaturen	-	2009	MA- Ressource

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

4	Reduzierung der Energieverbräuche durch Einbau einer Gebäudeleittechnik in Gebäude Nr. 4	-	2009	Kosten GLT
---	--	---	------	------------

Bereich Abfall				
1	Reduzierung der Gewerbeabfallmenge durch separate Sammlung der EBS-Abfälle	-	2021	MA-Ressource
2	Verbesserung der Kennzeichnung der Abfallbehälter und Container im Außenbereich; dadurch Reduzierung von Abfallfehlwürfen	-	2022	MA-Ressource
Bereich Wasser				
1	Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Anbringung von Durchflussbegrenzern (Perlatoren)	-	2007	Kosten Perlatoren
2	Reduzierung des Frischwasserverbrauchs durch Umstellung auf geschlossene Durchlaufkühler	-	2015	ca. 8.000,- pro Kühler
Bereich Einsatzstoffe				
1	Ersatz des alten Kühlschmiermittels (Gefahrstoff) durch einen nicht kennzeichnungspflichtigen Kühlschmierstoff (BioWas G)	-	2020	MA-Ressource

Unser Umweltprogramm 2023-2025

Die nachfolgenden Umweltziele bilden einen Auszug aus unserem Umweltprogramm 2023-2025.

Nr.	U-Ziele und Einzelziele	Maßnahmen (Programme)	Betroffene Abteilung	Verantwortlich für Umsetzung	Erledigungs-termin
Senkung der THG-Emissionen (Scope 1 und 2) in Abhängigkeit zum Umsatz um 21 % bis 2026 im Vergleich zu 2020					
Strom: Reduzierung des Energieverbrauchs pro TEUR Umsatz sowie kontinuierliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien					
1	Reduzierung des Stromverbrauchs bei der Beleuchtung um mind. 60.000 kWh bis Ende 2023 in der Montagehalle 1 und Verladehalle 2 durch LED-Beleuchtung (bezogen auf das Jahr 2022)	1. Austausch der Beleuchtung planen 2. Austausch durchführen 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen allgemein	Leiter Facility Management	52W23
2	Reduzierung des Stromverbrauchs um mind. 130.000 kWh/a bei der Beleuchtung bis Ende 2025 durch LED- Beleuchtung (bezogen auf das Jahr 2022)	1. Austausch der Beleuchtung planen 2. Austausch durchführen 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen allgemein	Leiter Facility Management	52W25
3	Reduzierung des Stromverbrauchs durch automatisierte Lichtabschaltung in den Pausen	1. Zentrale Abschaltung der Hallenbeleuchtung planen (9.00 und 12.00 Uhr) 2. Partielle Abschaltung der Lichtbänder (Kennzeichnung der Schalter) 3. Zentraler AN- Schalter anbringen, da nicht mehr vorhanden	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	15W24
4	Reduzierung des Stromverbrauchs bei den Kälteanlagen durch Durchführung der energetischen Inspektion und Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen	1. Energetische Inspektion gem. GEG organisieren und durchführen 2. Maßnahmen aus der energetischer Inspektion der Kälteaggregate prüfen 3. Maßnahmen umsetzen	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	10W24
5	Reduzierung des Stromverbrauchs sowie der Emulsionsmenge durch Installation einer neuen Absaugung in der Mech. Bearbeitung	1. Neue zentrale Absaugung planen 2. Installation der neuen Absaugung 3. Auswertung der Ergebnisse	Mech. Bearbeitung	Leiter Mech. Bearbeitung	42W23

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

6	Reduzierung des Stromverbrauchs am Wochenende bzw. nach Arbeitsende durch Vermeidung von Verschwendung (Ziel: weniger als 20% Wochenendstromverbrauch im Vergleich zu unter der Woche)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassung des Ist-Standes 2. Konsequentes Abschalten aller nicht benötigten Maschinen und Anlagen 3. Auswertung der Ergebnisse 4. Information der Belegschaft 	Unternehmen allgemein	UM-Beauftragter	10W24
7	Reduzierung des Stromverbrauchs durch Senkung der Druckluftleckagen auf mind. 70 cbm/24h (Stand Dez. 2022: 72 cbm/24h)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung einer Ist- Messung 2. Durchführung von Druckluftleckagenkontrollen 3. Durchführung einer 2. Ist- Messung zum Jahresende 	Fertigung	Leiter Facility Management	02W24

Umwelterklärung 2022 – Manz AG

Erdgas					
1	Reduzierung der Energieverbräuche durch verbesserte Abwärmenutzung	1. Kompressorensteuerung derart ändern, dass als letzter Kompressor der des Bauabschnitts 01 zuschaltet, da dieser ohne WRG ist 2. Auswerten der Ergebnisse	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	30W24
2	Reduzierung des Erdgasverbrauchs durch Heizzeitenoptimierung	1. Einstellung der Heizzeiten überprüfen 2. Heizzeiten optimieren 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	52W23
3	Reduzierung des Erdgasverbrauchs (Heizen) bzw. des Stromverbrauchs (Kühlen) durch automatisches Herunterfahren der Jalousien nach Feierabend und am Wochenende	1. Herunterfahren der Jalousien planen. 2. Umsetzen der Maßnahme 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	52W23
4	Reduzierung des Erdgasverbrauchs um mind. 5 % der Heizungen durch Umsetzung der sich bietenden Optionen nach dem gesetzlich geforderten hydraulischen Abgleich	1. Maßnahmen definieren 2. Punkte umsetzen 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	20W24
5	Reduzierung der Abwärmeverluste im Bereich der Mech. Bearbeitung durch Teil- Rückführung gereinigter Abluft aus der zentralen Absaugung	1. Anlagenbetrieb planen 2. Umsetzung des teilweisen Umluftbetriebes 3. Auswertung der Maßnahmen	Mech. Bearbeitung	Leiter Mech. Bearbeitung	20W23
6	Reduzierung der Energieverbräuche durch Anbindung der übrigen Gebäude an die bestehende Gebäudeleittechnik im Gebäude Nr. 4	1. Angebot einholen 2. Anbindung umsetzen 3. Auswertung der Ergebnisse	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	30W25
7	Regelmäßige Erfassung des Erdgasverbrauch als Basis für weitere Einsparungen	1. Erfassung der Verbrauchswerte organisieren 2. Regelmäßige Auswertung der Verbrauchswerte 3. Festlegen weiterer Maßnahmen	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	52W24

Abfall: Reduzierung der Abfallmenge pro TEUR Umsatz im Vergleich zum Vorjahr					
1	Reduzierung des Gewerbeabfalls durch Erhöhung der Getrennsammelungsquote auf 75 % (Stand 2021: 65 %)	1. Kunststoff- und Verpackungsabfälle getrennt sammeln (ESB). 2. Sensibilisierung der Mitarbeiter 3. Auswertung der Ergebnisse.	Unternehmen gesamt	Abfallansprechpart ner, UMB	04W24
Wasser: Reduzierung des Frischwasserverbrauchs pro TEUR Umsatz im Vergleich zum Vorjahr					
1	Reduzierung des Wasserverbrauchs von 8,2 cbm/Mitarbeiter (Stand: 2022) auf mind. 8,0 cbm/Mitarbeiter	1. Sensibilisierung der Mitarbeiter mit Wasser sparsam umzugehen 2. Konsequente Vermeidung von Durchlaufkühlung mit Frischwasser bei Kundenprojekten 3. Monatliche Auswertung der Verbrauchszahlen	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management, UMB	30W24
Einsatzstoffe: Reduzierung der Menge an Benzin-/Kraftstoffen durch Reduzierung des Verbrauchs im Vergleich zum Vorjahr					
1	Reduzierung des Treibstoffverbrauchs um 10% bis Ende 2023 (Stand 2020: 60 kWh/100km)	1. Sukzessive Umstellung auf Hybridfahrzeuge bzw. vollelektrischen Fahrzeugen 2. Vermehrte Bildung von Fahrgemeinschaften durch Nutzung der Fahrgemeinschafts-App Twogo 3. Erarbeitung eines Fokus-Themas Mobilität	Unternehmen gesamt	Nachhaltigkeitsbea uftragter	52W24
Indirekte Umweltauswirkungen					
1	Reduzierung des durchschnittlichen GWP-Wertes der Kälteaggregate durch Austausch von Kältemittel von 1.834 (CO ₂ -Äquivalent, Mittelwert Sept. 23) auf 1.710 (CO ₂ -Äquivalent)	1. Erfassung der Kälteaggregate 2. Ermittlung des durchschnittlichen GWPs 3. Austausch des Kältemittels 4. Neuermittlung des durchschn. GWPs	Unternehmen gesamt	Leiter Facility Management	52W25
2	Reduzierung der indirekten Umweltauswirkungen durch Erarbeitung und Einführung einer Umwelt-Design-Richtlinie	1. Umwelt-KonstruktionsRL erarbeiten 2. Richtlinie einführen 3. Auswertung der Ergebnisse	Engineering	Leiter Engineering (Batterie)	52W23
3	Reduzierung des Notfallrisikos durch Neuanschaffung eines Gefahrstoffschranks im Außenbereich	1. Angebot einholen 2. Gefahrstoffschrank beschaffen 3. Gefahrstoffschrank installieren	Facility Management	Leiter Facility Management	30W23

8 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten bei
der Manz AG, Reutlingen (Gemäß Anhang VII der EMAS III)

Der Unterzeichnende, Herr Dr. Ralf Utermöhlen, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0080, zugelassen für den Bereich Code Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen; Branchencode: 28.1 bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Manz AG, Steigaeckerstraße 5, D-72768 Reutlingen wie in der Umwelterklärung 2022 der Manz AG angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung nach Änderung durch Verordnung VC (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Braunschweig, 12. Dezember 2023

Dr. Ralf Utermöhlen

Umweltgutachter DE-V-0080

9 Impressum

Herausgeber: Manz AG
Redaktion: Manz AG/eco:maxx Umweltmanagement
Kontakt Daten: sustainability@manz.com
Layout: Manz AG
Erscheinungsjahr: 2023